

Musicanto in Wünnewil | 16.05.2015

Meilenstein für Patchwork-Blasmusik



Am Kantonalen Musikfest Musicanto in Wünnewil stellen die Musikgesellschaften ihr Können unter Beweis: Das sorgt bei den Teilnehmern für reichlich Nervosität. Für das Musikgesellschafts-Gespann Jaun-Riaz ist es die Probe aufs Exempel, ob es als Kollektiv funktioniert.

Die schwermütigen Klänge, die den Raum der Turnhalle Wünnewil füllen, passen hervorragend zu den Regentropfen, die unaufhörlich ans Fenster prasseln. Der Stand mit den verschiedenen Eissorten hat schon lange dicht gemacht, als sich das Musikgesellschafts-Kollektiv Jaun-Riaz in der Spielhalle C auf seinen ersten grossen Auftritt vorbereitet. An einem Ereignis dieses Ausmasses hat die neue, optimierte Musikgesellschaft noch nie teilgenommen: «Wir sind schon ziemlich nervös», gesteht Marco Buchs, Präsident der Musikgesellschaft (MG) Jaun, eine halbe Stunde vor dem Auftritt. Sie tragen an diesem Freitag, dem zweiten Tag des Kantonalen Musikfests Musicanto, zwei Stücke vor, wovon sie eines frei gewählt haben. «Das Stück, das uns die Organisatoren zugeteilt haben, ist recht anspruchsvoll für unser Niveau».

Ein ideales Gespann

Aus einem Mangel an Musikanten ist diese Patchwork-Musikgesellschaft entstanden: aus der Jauner Gruppe Alpenrose und den L'Echo des Monts aus Riaz – ein Kollektiv ganz im Sinne der Freiburger Zweisprachigkeits-Förderung. «Vor einem Jahr demissionierten immer mehr Mitglieder der Musikgesellschaft Jaun, auch unser Dirigent sprang ab», sagt Buchs. Damit das

Bergdorf nicht ohne Musik bleiben musste, warf ein Musikant, der sowohl in Jaun wie in Riaz spielte, die Idee in die Runde, sich zu einer grossen Musikgesellschaft zusammenzuschliessen. «Es könnte nicht besser funktionieren», fasst Buchs zusammen. Die Stimmung während der Proben sei heiter, aus Riaz hätten sie einige hoch talentierte Musikantinnen und Musikanten mit jahrelanger Erfahrung am Konservatorium übernehmen können.

In fünf Minuten geht es los für Jaun-Riaz. Die Nervosität der Musikgruppe ist spürbar in Anbetracht des gut gefüllten Saals in Wünnewil. Die Bläserinnen und Bläser nehmen einen letzten Schluck Wasser, lockern ihre Lippen, der Perkussionist testet noch mal seine Stäbe. «Seid nicht nervös», spricht Dirigent Jacques Rossier seinen Schäfchen gut zu, «ihr seid hier, um Musik zu machen. Niemand sitzt im Publikum und zielt mit der Pistole auf euch, niemand verlangt das Unmögliche.» Und los geht der Wettkampf, im Saal ist es mucksmäuschenstill. Die Konzentration der MG-Mitglieder ist enorm, jetzt gilt es, keinen Fehler zu machen, niemandem darf der Finger ausrutschen, niemandem die Puste ausgehen. Für den Laien klingen die Stücke schön und fehlerfrei gespielt, laut und heroisch. «Ein bisschen präziser hätte es noch sein dürfen», sagt Rossier, als der tosende Applaus verebbt ist. Die Jury, bestehend aus sechs Experten, die sich schon Wochen vorher die Partituren der beiden Stücke zu Gemüte geführt haben, gibt Jaun-Riaz 177 von 200 Punkten: Ein Glanzresultat. «Wir hoffen, in dieser Konstellation weitermachen zu können», sagt Rossier. «Unser nächstes Ziel ist es, von der dritten in die zweite Stärkeklasse aufzusteigen.» Dieser Auftritt habe nun bewiesen, dass Jaun-Riaz als Kollektiv funktionieren könne. Programm: Wettspiele und viel Unterhaltung

Heute Samstag und morgen Sonntag geht das Programm am Kantonalen Musikfest in Wünnewil abwechslungsreich und reichhaltig weiter. Heute ab 8.30 Uhr führen die Musikgesellschaften in den Wettspiellokalen die Wettspiele fort. In der Festhalle tritt um 12 Uhr die Musikgesellschaft (MG) La Cordiale aus Neyruz auf, um 13 Uhr die Musikgesellschaft l'Avenir aus Le Mouret, um 17 Uhr wartet auf die Zuschauerinnen und Zuschauer ein Konzert der MollTon Dixieband, um 18.15 Uhr tritt die Fanfare L'Echo du Glèbe aus Estavayer-le-Gibloux auf und um 19 Uhr dann die MG La Lyre aus Freiburg. Das Abendprogramm startet um 20 Uhr mit dem Choeur des Armaillis de la Gruyère. Um 22 Uhr rocken die Swiss Ländler Gamblers das Festzelt am Musicanto in Wünnewil und in der Bar sorgen die Blaskapelle Nord Süd und ein DJ ab 22 Uhr für die richtige Samstagabend-Stimmung. Am Sonntag geht es ab 8.30 Uhr weiter mit den Wettspielen, um 11 Uhr beginnt der offizielle Festakt im Festzelt und dabei spielt die Musikgesellschaft Gurmels auf. Um 14.30 Uhr startet der grosse Festumzug durchs Dorf. Um 17 Uhr finden im Festzelt die Rangverkündung und die Ziehung der Lotterie statt. Dazu spielt die MG Schmitten. In der Bar sorgen das Jugendblasorchester Tápiógyörgye und ein DJ ab 18 Uhr für den richtigen Ausklang des 22. Kantonalen Musikfests. ak
www.musicanto2015.ch

Autor: Kerstin Fasel